

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 09.04.2013, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Gasthaus Döhling, Zum Fleet 1.

Anwesend:

Vorsitzender Metz
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied von Hollen

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin

Als Gäste:

Tomas Meyer, Leiter Kindergarten Thedinghausen zu TOP 4b
Katja Riekers, Vorsitzende Elternbeirat Kindergarten Thedinghausen zu TOP 4b
Ingrid Breiting, Leiterin Kindergarten Morsum zu TOP 4a
Frank Seefeld, Vorsitzender Elternbeirat Kindergarten Morsum zu TOP 4a
Frau Schumacher, Kinder- u. Jugendzirkus La Faretti zu TOP 5
1 Bürger

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Callies

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Metz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

GD Schröder verteilt den heute eingegangenen Antrag der Tennismgemeinschaft Thedinghausen e.V. auf Bezuschussung der Zaunanlage. Dieser soll ebenfalls noch auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Folglich wird der Antrag der Tennismgemeinschaft Thedinghausen e.V. zum heutigen TOP 6. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ratsmitglied Mensen spricht sich dafür aus, den Antrag nur zu beraten und ohne empfehlende Beschlussfassung an den Rat weiter zu geben.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich hierfür einvernehmlich aus.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde.

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 17.01.2013.

Die Niederschrift über die Sitzung am 17.01.2013 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4a – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Morsum im Kindergartenjahr 2013/2014. -DS-Nr. T.3.17.159

Vorsitzender Metz erteilt GD Schröder das Wort.

GD Schröder erläutert die Beschlussvorlage und geht auf die Änderungen der Betreuungsangebote, zum einen die Einrichtung einer weiteren 13.00-Uhr-Gruppe und zum anderen die Einrichtung einer Ganztagsgruppe, im neuen Kindergartenjahr ein. Des Weiteren schildert er seine grobe Kostenberechnung, die mit den Neuerungen auf die Gemeinde zu kommen werden und macht deutlich, dass die Mehrkosten von rund 25.000 € entstehen ohne das mehr Kinder betreut werden würden.

Ratsmitglied von Hollen fragt nach, ob es bei der 13.00-Uhr-Gruppe und der Einrichtung der Ganztagsgruppe Überschneidungen der Betreuungszeiten gebe und somit Gelder eingespart werden könnten.

Frau Breitinger teilt mit, dass die Ganztagsgruppe mit zehn Plätzen aus der bisherigen 13.00-Uhr-Gruppe weitergeführt werden soll. Folglich kann hier eine Stunde eingespart werden. Die Gruppe kann nach jetzigem Anmeldestand mit einer Kraft betreut werden, dies könnte sich im Laufe der Zeit ändern, sofern der Bedarf steigt. Von den Anmeldungen zur Ganztagsgruppe benötigt ein Kind lediglich eine Betreuung an zwei Tagen/Woche. Weiter berichtet sie, dass die jetzigen Kindergartenkinder aus der altersübergreifenden „Adlergruppe“ teilweise weiterhin eine Betreuung bis 16.30 Uhr benötigen, sodass diese dann für die letzten 30 Minuten in die Betreuung der „Adlergruppe“ rutschen.

Ratsmitglied Garscha fragt nach, ob für diese letzten 30 Minuten eine zweite Kraft benötigt wird. Frau Breitinger verneint dies. Es ist eine Rufbereitschaft durch die anwesenden Reinigungskräfte gewährleistet.

GD Schröder merkt an, dass dem Protokoll eine genaue Aufstellung über die Personalbelegung in den einzelnen Gruppen mit den entsprechenden Kosten für die Neueinrichtungen beigefügt werden soll. (s. Anlage 1)

Ratsmitglied Bergmann merkt an, dass die Gebühren in der Vorlage für den Kindergarten Morsum für die Betreuungszeit von 08.00 - 16.00 Uhr nicht korrekt sind. Richtig ist: „...zwischen 163,84 € und 346,48 €“ wie in der Vorlage für den Kindergarten Thedinghausen.

Ratsmitglied Mensen spricht sich dafür aus, eine empfehlende Beschlussfassung mit den Neuerungen an den Rat zu geben unter Berücksichtigung der Kostenaufstellung des Personals.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Grieme geht Frau Breitinger kurz auf die Aufnahmen und den Ablauf im Kindergarten mit den Kindern aus den Asylbewerberfamilien ein. Für diese Kinder gibt es keine spezielle Sprachförderkraft oder sonstiges, dies wird alles von den Kräften vor Ort geleistet.

Ratsmitglied Bergmann fragt nach, welche Regelung nun bei den Gebühren getroffen werden soll. Ob die Familien die Gebühr für die komplette Woche zahlen sollen oder nur für die tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungstage. Es sollte hier eine grundsätzliche Regelung getroffen werden, die auch für den Kindergarten Thedinghausen gilt.

GD Schröder merkt an, dass die taggenaue Bezahlung nur Vorteile für eine Seite habe. Er schlägt vor, dass die Eltern mit vereinzelt Betreuungstagen mind. 2/3 der Kosten/Woche zahlen sollten.

Ratsmitglied von Hollen fragt nach, weshalb in dieser Gruppe kein Platzsharing möglich sei. In den Gruppen der Schulkinder in der Nils-Holgersson-Grundschule ginge dies schließlich auch.

Kindergartenleiter Herr Meyer führt hierzu aus, dass die Schulkinderbetreuungen sogenannte „sonstige Gruppen“ wären und dies ein wesentlicher Unterschied neben der wöchentlichen Betreuungszeit zu den Kindergartengruppen sei. Aus pädagogischer Sicht sei es besser, wenn die Kinder alle Tage nutzen würden, um einen geregelten Ablauf zu haben und gruppenbildende Maßnahmen durchführen zu können. Weiter geht er auf die Einrichtung der Betreuung von 12.00 - 16.00 Uhr ein. Die Kinder können entweder um 15.00 Uhr oder um 16.00 Uhr abgeholt werden. Eine Abholung im 30-Minuten-Takt hält er für ausgeschlossen und nicht umsetzbar.

Frau Breitinger schildert, dass die Eltern der jetzigen 13.00-Uhr-Gruppe ebenfalls die Gebühr für alle 5 Tage entrichten auch wenn dies nicht benötigt werde. Sie sieht es als positiv an, wenn die Gemeinde sich für eine taggenaue Abrechnung ausspricht, hat aber auch Verständnis dafür, wenn beschlossen wird, dass die Gebühr für die komplette Woche bezahlt werden muss und erzählt in diesem Zusammenhang, dass dies beispielsweise in Bremen ebenso sei. Weiter berichtet sie, dass in der Adlergruppe einzelne Tage buchbar sind, aber es sich hierbei auch um eine kleinere Gruppe handele.

Anschließend wird kurz über die derzeitigen Abrechnungen im Schulkinder- und Kindergartenbereich und weiteren Möglichkeiten gesprochen. Des Weiteren erfolgt eine kurze Diskussion über einen 2/3-Beitrag für Kinder, die weniger als drei Tage in Anspruch nehmen. Diese Idee wird allerdings wieder verworfen.

GD Schröder schlägt vor, dass die Eltern sowohl in Morsum als auch in Thedinghausen für das Ganztagsangebot die Gebühren für die komplette Woche zahlen sollten. Des Weiteren spricht er sich dafür aus, dass als Voraussetzung des Betreuungsangebot mind. sieben Kinder angemeldet und anwesend sein müssen.

Vorsitzender Metz fasst zusammen, dass die Ganztagsgruppe unter Voraussetzung, dass mind. sieben Kinder teilnehmen, eingerichtet werden soll. Die Gebühren sind für die ganze Woche zu zahlen, unabhängig davon, ob vereinzelt Tage in Anspruch genommen werden. Des Weiteren wird dem Protokoll eine Aufstellung des Personals und der dazugehörigen Kosten beigefügt. Anschließend lässt er über nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Morsum im Kindergartenjahr 2013/2014 folgenden Gruppen eingerichtet werden:

- eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08.00 - 12.00 Uhr
- zwei Vormittagsgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08.00 - 13.00 Uhr
- eine Nachmittagsgruppe mit 10 Plätzen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 13.00 - 16.00 Uhr; vorausgesetzt ist, dass mind. sieben Kinder an der Betreuung teilnehmen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen im Alter von 6 - 10 Jahren mit einer Betreuungszeit von 13.15 - 16.30 Uhr.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 4b – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Thedinghausen im Kindergartenjahr 2013/2014.
-DS-Nr. T.3.17.160**

Herr Meyer erhält das Wort. Er erläutert die Belegung der Gruppen im nächsten Kindergartenjahr. Im Vormittagsbereich der über Dreijährigen Kinder wird sich nichts ändern. Der Kindergarten wird fast voll belegt sein. Die vier Vormittagsgruppen mit je 25 Plätzen bleiben erhalten. In der altersübergreifenden „Blumengruppe“ werden derzeit sechs Kinder unter drei Jahren und sieben Ü-3-Kinder betreut. Zum neuen Kindergartenjahr liegen elf neue Anmeldungen von unter Dreijährigen vor. Vier Kinder bleiben in der Gruppe, die erst im Laufe des Jahres das dritte Lebensjahr vollenden.

Folglich müsste die als jetzt altersübergreifend beantragte Gruppe in eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder bis zu drei Jahren geändert werden. Räumlich sind keine Veränderungen vorzunehmen, da bereits U-3-Kinder betreut werden und eine Toilette sowie eine Wickelkommode vorhanden ist. Weiter haben die U-3-Kinder ihren eigenen Spielbereich im hinteren Teil des Kindergartengeländes und neue Spielgeräte für den Außenbereich sind im Haushalt 2013 eingeplant worden. Die Betreuungszeit soll bei 08.00 - 12.00 Uhr bleiben, sodass die Personalkosten diesbezüglich gleich bleiben. Lediglich die vorgeschriebene dritte Kraft (keine Fachkraft notwendig) erhöht die Personalkosten. Laut Frau Schütte ist es jedoch ausreichend, wenn ein/e Bundesfreiwilligdienstleistende/r dies übernehmen würde.

Weiter erläutert Herr Meyer, dass die Schulkinderbetreuung im kommenden Schuljahr voll belegt sein wird. Es müssen teilweise absagen erteilt werden bzw. können nicht alle Kinder mit den gewünschten Betreuungstagen aufgenommen werden. Als alternative wird jedoch das Angebot des pädagogischen Mittagstischs vorgeschlagen, da hier noch Plätze zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage beantwortet Herr Meyer, dass keine weiteren Gruppen derzeit eingerichtet werden können, da keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

GD Schröder fragt nach, ob der pädagogische Mittagstisch noch notwendig sei, wenn die Mensa errichtet wird.

Herr Meyer beantwortet, dass man sehen müsse, wie sich die Schulstruktur entwickeln würde. Grundsätzlich sieht er es als positiv und als Entlastung, wenn die Kinder in der Mensa essen würden.

Vorsitzender Metz ergänzt noch, dass wie beim Kindergarten Morsum nur eine Ganztagsbetreuung eingerichtet wird, wenn die Voraussetzungen von sieben Anmeldungen gegeben ist. Des Weiteren sind die Gebühren ebenfalls an allen 5 Tagen bis 16.00 Uhr zu entrichten. So dann lässt er über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Thedinghausen im Kindergartenjahr 2013/2014 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- vier Vormittagsgruppe mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren
- eine Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08.00 - 12.00 Uhr
- eine Nachmittagsgruppe mit 10 Plätzen für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 12.00 - 16.00 Uhr; vorausgesetzt ist, dass mind. sieben Kinder an der Betreuung teilnehmen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 10 Stunden im Alter von 6 - 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von unter 10 Stunden im Alter von 6 - 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 5 Stunden im Alter von 6 - 10 Jahren (päd. Mittagstisch) in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Kinder- und Jugendzirkus La Faretti auf Bereitstellung einer Unterbringungsmöglichkeit für das neue Zirkuszelt.
-DS-Nr. T.3.17.162**

GD Schröder erhält das Wort. Er unterstütze den Antrag des Zirkus und habe bereits mit dem Bauamtsleiter Rücksprache gehalten, dass das Zirkuszelt beim Bauhof untergebracht werden kann. Ein abschließendes Gespräch erfolgt noch mit dem Leiter des Bauhofes.

Ratsmitglied Bergmann teilt mit, dass sie mit Uwe Heine vom Bürgerbus telefoniert habe. Dieser hat vorgeschlagen, dass die Unterbringung des Zeltes ggf. bei Anton Winter erfolgen könnte. Es müsste ein geringes Entgelt gezahlt werden.

Frau Schumacher vom Kinder- und Jugendzirkus erläutert hierzu die derzeitige Situation. Und geht weiter auf die zu erwartenden Spendeneinnahmen für die Anschaffung eines zweiten Anhängers ein. Dieser müsste ebenfalls untergebracht werden.

GD Schröder sagt abschließend, dass die Verwaltung sich wegen der Unterbringung auf dem Gelände des Bauhofes kümmern werde.

**TOP 6 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Tennisgemeinschaft Thedinghausen e.V. auf Bezuschussung für die Instandsetzung der Zaunanlage.
-DS-Nr. T.1.17.166**

GD Schröder erläutert den vorliegenden Antrag der Tennisgemeinschaft Thedinghausen. Die Angelegenheit solle im Sozialausschuss lediglich beraten werden, damit in der nächsten Ratssitzung ein Beschluss gefasst werden kann.

Demnach ist die Zaunanlage nach über 40 Jahren zu erneuern, da sie defekt und durchgerostet sei und sich in einem schlechten Zustand befinde. Der Tennisverein hat sich ein Angebot der Fa. Drahtzäune Schröder aus Syke-Heiligenfelde eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf 4.879 € inkl. MwSt.

Weiter erklärt er, dass der Verein nicht die Mittel für die Zaunanlage habe. Nach Rücksprache mit dem Tennisverein würde der Kreissportbund Verden e.V. ebenfalls einen Zuschuss i.H.v. 1/3 der Gesamtkosten beisteuern, wenn sich die Gemeinde ebenso an 1/3 der Kosten beteiligen würde. Der Zuschuss könnte aus „Förderung des Sport“ bezahlt werden.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt spricht sich für die Einholung eines zweiten Angebots aus, um zumindest einen Vergleich zu haben.

Ratsmitglied Mensen fragt nach, ob beim vorliegenden Angebot die Entsorgung des Altzaunes mit inbegriffen ist.

GD Schröder antwortet, falls dies nicht der Fall sein sollte, dass sich sicherlich der Tennisverein entsprechend kümmern würde.

Die Ausschussmitglieder stehen dem Antrag positiv gegenüber. Es soll das zweite Angebot abgewartet werden, damit eine abschließende Entscheidung im Rat folgen kann.

**TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen.
-DS-Nr. T.3.17.M158**

- a) GD Schröder verweist auf die Drucksache und erläutert kurz die aktuellen Zahlen der Geburtsjahrgänge in der Gemeinde Thedinghausen sowie den Ortsteil Morsum. Und ergänzt, dass die Zahlen relativ stabil seien.

Der Fachausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen.

- b) Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt mit, dass der Reitverein Thedinghausen am 06.04.2013 beim Tag der sauberen Landschaft mitgemacht habe und der Müll dort nicht abgeholt worden sei.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen.

- c) Ratsmitglied Mensen erkundigt sich nach der Stellenausschreibung für die Mädchenarbeit und den weiteren Ablauf.

GD Schröder teilt mit, dass bisher nur wenige Bewerbungen vorliegen und die Angelegenheit im Rat beschlossen werde.

Ratsmitglied Garscha ergänzt, dass sie noch eine telefonische Anfrage diesbezüglich hatte und eine Bewerbung folgen wird.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen.

- d) Ratsmitglied Artelt-Marquardt regt an, einen Arbeitskreis für das Ferienprogramm in der Samtgemeinde Thedinghausen zu bilden.

Nach kurzer Diskussion über die Abwicklung und Durchführung des Ferienprogramms, kommen die Ausschussmitglieder überein, dass der jetzige Ablauf gut funktioniert und beibehalten werden soll.

Ratsmitglied Bergmann schlägt vor noch einen Artikel in die Zeitung zu setzen, damit Vereine oder andere Träger mit Ferienangeboten sich entsprechend melden können.

TOP 8 – Einwohnerfragestunde.

Entfällt.

Vorsitzender Metz schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.



Vorsitzender



Gemeindedirektor



Protokollführerin